Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1818

70 (11.3.1818)

Visual Library

Beilage zu Nr. 70
der
Karlsruher Zeitung.

Bücher-Anzeige.

Wenn die erwachende Natur überhaupt alle Gefühle belebt und erhebt, so weckt der Hinblik auf die Zeit, in der wir nächstens eine wichtige Epoche der Religion feiern, um die Herzen für die Erbauung in der Religion empfänglicher und das Bedürfniß derselben reger zu machen, und dankbar ergreifen wir die Anleitung, die uns würdige Männer in folgenden Schriften geben.

Autel, Kommunionbuch für denkende Christen. 8. geb. 1 fl. 36 kr. Brand, der Christ in der Andacht. Ein vollständiges Gebetbuch für Katholicken. 8. geb. 1 fl. Brand, Unterricht und Gebete für kathol. Christen. 8. geb. 1 fl. 12 kr. Brunner, Gebetbuch für aufgeklärte katholische Christen. 8. geb. 1 fl. 36 kr. Cramer, Beicht- und Kommunionbuch. 10te Aufl., mit 1 Titelkupfer. 8. geb. 56 kr. Dereser, katholisches Gebetbuch. Nach dem Wunsche des hochwürdigen Fürstbischofs von Bruchsal, mit 1 Kupfer. 8. geb. 1 fl. 12 kr. Eckartshausen, Gott ist die reinste Liebe. 8. geb. 54 kr. Ehrenberg, Erbauungsbuch für Gebildete des weiblichen Geschlechts, mit 1 schönen Kupfer. gr. 8. geb. 2 fl. 14 kr. Ewald, Erbauungsbuch für Frauenzimmer aller Konfessionen. 2 Bde., mit 1 Titelkupfer. gr. 8. geb. 2 fl. 24 kr. Glatz, Andachtsbuch oder Erhebung des Geistes und Herzens zu Gott. Zunächst für die Jugend beiderlei Geschlechts. 2te Aufl. 8. geb. 1 fl. 10 kr. Hermes, Kommunionbuch. 8. geb. 40 kr. Horst, Religion und Christenthum, oder Weihe des jugendlichen Lebens durch Andacht und Religiosität. Für Jünglinge und Jungfrauen. 8. geb. 2 fl. 30 kr. Kempis, die 4 Bücher von der Nachfolge Jesu Christi, mit Anwendung und Gebete aus dem Französischen des Abbe' Beault von L. v. M., mit 7 prächtigen Kupfern. 12. geb. 1 fl. 48 kr. Klose, die Abendmahlfeier. Ein Erbauungsbuch für gebildete Christen. 3te Ausg. 8. geb. 1 fl 24 kr. Jais, guter Samen auf ein gutes Erdreich. Ein Lehr- und Gebetbuch sammt einem Haus- und Krankenbüchlein für gutgesinnte Christen, besonders fürs liebe Landvolk. Neue Ausg. 8. geb. 1 fl. Loreye, Gebetbuch für studierende Jünglinge. 8. geb. 1 fl. 36 kr. Marezoll, Andachtsbuch für das weibliche Geschlecht, vorzüglich für den aufgeklärten Theil desselben. 2 Thle. 8. geb. 1 fl. 24 kr. Nack, katholisches Gebetbuch zum allgemeinen Gebrauche. 8. geb. 1 fl. 8 kr. Reinhard'sches Beicht- und Kommunionbuch, oder Betrachtungen für Kommunikanten, aus den Schriften des sel. Oberhofpredigers Reinhard in Dresden gezogen, von Dietzsch. 8. geb. 1 fl. Rosenmüller, Morgen- und Abendandachten auf 8 Wochen, nebst Fest-, Abendmahls- und andern Betrachtungen, in Freuden und Leiden, in Gesundheit und Krankheiten, sammt einem Anhange geistreicher Lieder, mit grobem Druk. 8. geb. 1 fl. 12 kr. Sander, Erbauungsbuch zur Beförderung wahrer Gottseligkeit. 3te Aufl. 8. geb. 1 fl. Schmolkens Gott geheiligte Morgen- und Abendandachten, sammt dessen Lebensbeschreibung, nebst einem Anhang von andächtigen Wettergebeten, ausgefertigt durch Rath Schulzen. 8. geb. Spieker, Emiliens Stunden der Andacht und des Nachdenkens. Für die erwachsenen Töchter der gebildeten Stände, mit 1 Titelkupf. 8. geb. 1 fl. 44 kr. Ulenbergs Trostbuch für Kranke und Sterbende. 8. geb. 1 fl. 36 kr. Veillodter, Kommunionbuch für gebildete Christen. 5te Aufl. 8. geb. 54 kr. Vogt, Gebetbuch für katholische Christen. 12. geb. 1 fl. Witschel, Morgen- und Abendopfer in Gesängen. 8. geb. 1 fl. 12 kr. Schatter, K. G. H., Predigten über die Leidensgeschichte Jesu. 2te Aufl. gr. 8. 2 fl. d'Autel, Predigten auf alle Festtage des Jahrs. gr. 8. 1 fl. 54 kr. Dasselbe gebunden 2 fl. 12 kr. Ewald, J. L., Predigten und Reden an feierlichen Tagen. 8. geb. 2 fl. 50 kr. Bauerschubert, J., neue Festpredigten, nebst einigen Gelegenheitsreden. 8. 1 fl. 15 kr. Schott, H. A., geistliche Reden und Homilien. gr. 8. 2 fl. 40 kr. Reinhard, Dr. Fr. Volkmer, Predigten über die sonn- und festtägigen Evangelien des ganzen Jahrs, zur häuslichen Erbauung. 4 Theile, mit dem Portrait des Verfassers. 8. geb. 4 fl. 56 kr. Sailer, J. M., das Heiligthum der Menschheit, für gebildete und innige Verehrer desselben, in kurzen zusammenhängenden Reden dargestellt, 2 Bde. 8. 3 fl. 36 kr. Klopstock, F. G., der Messias, 4 Bde. 8. 4 fl. 12 kr. Krummacher, F. A., Johannes, Drama, mit 1 Titelkpfr. geb. 3 fl. 6 kr. Sailer, J. M., vollständiges Gebetbuch für katholische Christen, mit Kupfer und Vignette, Schrbpr. schön geb. 1 fl. 36 kr. Dereser, Th. A., Erbauungsbuch für kathol. Christen auf alle Tage des Kirchenjahrs, 4 Bde. 7 fl. Eckartshausen, C. v., Gott ist die reinste Liebe. Mein Gebet und meine Betrachtung; mit illum. Kupfern, Schrbpr. geb. 2 fl. Dasselbe in einer wohlfeilern Ausgabe, geb. mit schwarzen Kupfern 1 fl. Natter, Gebetbuch, in 8. geb. 1 fl. 12 kr. Dasselbe in 12. Schrbpr. mit Kupfern 1 fl. 24 kr. Paraklet, oder vermischte Gedanken, Erfahrungen, Empfindungen, gute Räthe, Tröstungen, Winke, Ermahnungen und Warnungen für Leidende, von einem Leidenden, 2 Theile. 8. Schrbpr. mit Kupf. 3 fl. Sturm und Tiede, Unterhaltungen in den Morgen- und Abendstunden auf jeden Tag des Jahrs, 2 Thle., mit den Portraits der Verfasser, geb. 4 fl. Stark, Dr. Fr., Erhebungen des Herzens zu Gott, in einer Reihe von Gesängen und metrischen Gebeten, 8. 1 fl. 20 kr. Ewald, J. L., Erbauungsbuch für Frauenzimmer aller Konfessionen, mit 1 Kupf. geb. 2 fl. 12 kr. Weinzierl, H. J., Gebetbuch der Heiligen Gottes. Nach den gewöhnlichsten Andachtsübungen, mit Kupf. Schrbpr. 1 fl. Krummacher, Dr. F. A., Festbüchlein. Eine Schrift für das Volk, 26 Bändchen. 1 fl. 12 kr. Greiling, F. Chr., die biblischen Frauen, Charaktergemälde, 2 Theile. Schrbpr. 4 fl. 40 kr. Sintenis, Elpizon oder über meine Fortdauer im Tode, 5 Bde. geb. Desselben, Oswald der Greis oder mein letzter Glaube, 2te Ausg. 2 fl. 20 kr. Genovefa. Eine der schönsten und rührendsten Geschichten des Alterthums; neu erzählt für alle gute Menschen, besonders für Mütter und Kinder, mit einem Titelkupfer, 24 kr. Ida, Gräfin von Toggenburg. Eine sehr schöne und lehrreiche Geschichte aus dem 12ten Jahrhundert; neu erzählt für alle gute Christen, besonders für unschuldig Leidende. Ein Seitenstük zu Genovefa, mit 1 Titelkupfer. 24 kr. Horn, G. L., Predigten zum Vorlesen beim häuslichen Gottesdienst, 2 Thle. gr. 8. 2 fl. 36 kr. Werner, christliche Geheimnißpredigten für Advent und Fasten. 1 fl. 24 kr. Glatz, Andachtsbuch für gebildete Familien, ohne Unterschied des Glaubensbekenntnis-

ses, geb. 2 fl. 24 kr. Seiler, J. M., kleine Bibel für Kranke, Sterbende und ihre Freunde. 1 fl. Ewald, D. L., biblische Erzählungen des alten und neuen Testaments, mit Kupfern, 4 Hefte, jedes Heft 1 fl. 54 kr. Faßler, Dr. L. A., die Märtyrer oder der Triumph der christlichen Religion, von Chateaubriand, 3 Bdchn. 2te Aufl. 3 fl. 24 kr. Dräseke, F. H. B., Glaube, Liebe, Hofnung. Ein Handbuch für junge Freunde und Freundinnen Jesus, 3te Ausg. 1 fl. Leben heil. Seelen; ein Auszug aus G. Tersteegens auserlesenen Lebensbeschreibungen heil. Seelen, 2te verm. Ausg. 3 Thle. 3 fl. 36 kr. Seiler, J. M., Entwurf eines Handbüchleins für Beichtende, die bessere Menschen werden wollen. 12 kr. Spiecker, Dr. C. B., Andachtsbuch für gebildete Christen, 8. geh. 4 fl. Münch, J. G., Passionsblumen a. d. heil. Gesch. e. Altarblatts f. d. Herz, mit 1 Kpf. 36 kr. Dietzsch, G. F., praktisches Handbuch für Prediger a. d. Leidensgesch. Jesu. 8. 1 fl. 50 kr.

Sämmtlich zu haben in

August Oswald's Buchhandlung
in Heidelberg und Speyer.

Freiburg. [Amortisations-Ankündigung.] Es ist eine von Bierbrauer Jakob Gramm dahier für die Hafner Sekinger'sche Wittib als Kaution eingelegte Obligation von 500 fl. auf Simon Knupfer dahier lautend verloren gegangen. Zur Beruhigung des Eigenthümers dieser Obligation und zur Verhütung aller etwaigen Mißbräuche, wird nun die Kraft dieses Obligationsbriefes andurch für erloschen erklärt, und dieses hiermit allgemein bekannt gemacht.

Freiburg, den 20. Febr. 1818.

Großherzogliches Stadtamt.
Schnetzler.

Karlsruhe. [Versteigerung von alten Wagen rc.] Vermöge hoher Kriegsministerialverfügung wird Dienstag, den 17. d. M., Morgens 9 Uhr, in dem hiesigen Großherzogl. Zeughaus, 1 alte Chaise, 1 kleiner Berner Wagen mit Verdeck, eine Partie altes Infanterie- und Kavallerieledzeug, Zugpferdgeschirr, Reitzeugrequisiten, Schmelzeisen u. s. w. an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung, öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber sich einfinden wollen.

Karlsruhe, den 3. März 1818.

Großherzogliche Zeughausdirektion.
Stolze, Gen. Maj.

Mannheim. [Staatspapiere-Versteigerung.] Den 18. dieses, Vormittags 11 Uhr, werden von unterzeichneter Stelle, dahier auf dem Rathhaus, folgende Staatspapiere nebst rückständigen Zinsen öffentlich versteigert, und definitiv zugeschlagen werden, nämlich:

1) Zwei Rheinpfälzische Partial-Obligationen, jede ad 100 fl.
2) Eine dergleichen, ad 500 fl.
3) Eine Fürstl. Leiningensche Schuldverschreibung, ad 1000 fl.
4) Eine Bruchsaler Staats-Obligation, Lit. A, ad 1000 fl.

Mannheim, den 5. März 1818.

Großherzogliches Amtsrevisorat.
Leers.

Durlach. [Haber-Versteigerung.] Donnerstag, den 26. März, Vormittags 10 Uhr, werden bei unterzeichneter Stelle 250 Malter Haber, Partieweise, öffentlich versteigert.

Durlach, den 6. März 1818.

Großherzogliche Domanialverwaltung.
Banz.

Beuggen. [Früchte-Versteigerung.] Donnerstag, den 26. d. M., Nachmittags um 2 Uhr, werden 300 Malter Früchte aller Gattung, von dem hiesigen herrschaftlichen Speicher, mittelst öffentlicher Steigerung verkauft werden.

Beuggen, den 6. März 1818.

Großherzogliche Domainenverwaltung.
Freyberg.

Weinheim. [Wein-Versteigerung.] In Gemäßheit hoher Entschließung werden auf Montag, den 16. März l. J., Nachmittags 1 Uhr, in dasigem Gasthaus zum Karlsberg, ohngefähr 30 Fuder herrschaftliche Weine vom Jahr 1817 öffentlich versteigert.

Weinheim, den 17. Febr. 1818.

Großherzogliche Domainenverwaltung.
Hügler.

Heidelberg. [Schiff- u. Holz-Versteigerung.] Donnerstag, den 26. März l. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das zur Michael Michaelischen Debitmasse zu Ziegelhausen gehörige Windbordgeschirr samt Zugehör, sodann ungefähr 30 Klafter Buchenholz, auf dem Rathhause allda an den Meistbietenden versteigert werden; welches mit dem Anhange hiermit öffentlich bekannt gemacht wird, daß die Steigerungsliebhaber in Begleitung des Massenkurators, des Ziegelhäuser Bürgers Bernard Michaeli, am Tage der Versteigerung, früh 9 Uhr, sich von der Qualität dieser Gegenstände, besonders des noch im Walde sitzenden Holzes, überzeugen können.

Heidelberg, den 27. Febr. 1818.

Großherzogliches Stadtamtsrevisorat.
Weber.

Rastatt. [Wirthshaus-Versteigerung.] Montag, den 30. dieses, Nachmittags um 2 Uhr, wird das in der Stadt gelegene Wirthshaus zum Waldhorn, im Hause selbst, zu eigen versteigert werden, wobei sich die Liebhaber einfinden mögen, und fremde Steigerer sich mit Zeugnissen über ihre Zahlungs- und Bürgerannahmsfähigkeit versehen müssen.

Rastatt, den 7. März 1818.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Bühl. [Wirthshaus-Versteigerung.] Der hiesige Bürger und Kreuzwirth, Martin Berton, ist gesonnen seine hiernach beschriebene Behausung, mit der Schildgerechtigkeit zum Kreuz, unter vortheilhaften Bedingnissen öffentlich versteigern zu lassen.

Diese Behausung besteht: in einem an der Hauptstraße gelegenen zweistöckigen Hause, darunter ein Keller für 2000 Ohmen Wein; im untern Stocke eine geräumige Wirthsstube, Küche und wohleingerichteten Bäckerei; im zweiten Stocke ein geräumiger Saal mit sieben gut eingerichteten Gastzimmern, und darauf befindlichem großem Fruchtspeicher; Stallung für 5 Stück Rindvieh, 3 Schweinställen, einem besondern Pferdestalle für 24 Pferde und einer bequemen Scheuer.

Die Steigerungsliebhaber werden zur Versteigerung, im Hause selbst, auf Dienstag, den 17. März, mit dem Bemerken eingeladen, daß auswärtige Liebhaber sich mit legalen Zeugnissen über Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.

Bühl, den 25. Febr. 1818.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Aus besonderm Auftrag.
Kazenberger, Thlksfr.

Gernsbach, im Murgthal. [Badhaus-Versteigerung.] Das hiesige Badhaus, dessen Verkauf an dem auf den 22. Jan. d. J. anberaumten Termin nicht statt hatte, wird hiermit nochmalen zum öffentlichen Verkauf ausgeboten,

und Tagfahrt hierzu auf Mitwoch, den 25. März d. J., festgesezt.

Dieses ganz neu erbaute dreistöckige Haus ist mit der Schildwirthschaft zum Erbgroßherzog, und mit allem, was ein Bad- und Gasthaus überhaupt erfordert, versehen, mit einem Garten von 4 Morgen umgeben, und auch zu einer Fabrikeinrichtung, unmittelbar an dem Murgflusse, bequem gelegen.

Das Ganze ist auf 10,000 fl. geschäzt, und es können 6000 fl. vier Jahre lang zu fünf Prozent verzinslich stehen bleiben.

Auswärtige Steigerer haben sich über ihr Vermögen am Steigerungstage gehörig auszuweisen.

Gernsbach, den 1. März 1818.

Großherzogliches Bezirksamt.

Karlsruhe. [Aufforderung des Besitzers einer vermißten Pfandurkunde.] Der hiesige Bürger und Schuhmachermeister, Simon Engler, stellte unter dem 5. Dez. 1791 der damaligen Pfarrer Gyßer'schen Pflegschaft über ein Darlehen von 350 fl. eine Pfandurkunde dahier aus, und sezte dabei sein Haus nebst Hausplaz und Garten zum Unterpfand ein. Unterdessen hat der Schuldner, nach hierüber vorgezeigten Quittungen, das Kapital heimbezahlt, die Originalurkunde kann aber nicht beigebracht werden. Aus diesem Grunde wird, auf Ansuchen des Schuldners und des hiesigen Stadtraths, der etwaige Inhaber dieser Pfandurkunde hiermit aufgefordert, sich binnen peremptorischer Frist von 6 Wochen dahier zu melden, und sein ihm an dieser Pfandurkunde zustehendes Recht zu dokumentiren, indem nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist die Pfandurkunde für kraftlos erklärt, und der Stadtrath zu Ausstreichung dieses eingetragenen Unterpfandes auf oben benannten Liegenschaften des Simon Engler ermächtigt werden wird.

Karlsruhe, den 21. Febr. 1818.

Großherzogliches Stadtamt.

Karlsruhe. [Aufforderung.] Die Erben des gestorbenen hiesigen Schutzbürgers und Mezgermeisters, Liebmann David, fordern hiermit, zum Behuf der Richtigstellung ihres Vermögens, Jedermann, der eine Ansprache an die Verlassenschaft des Liebmann David machen zu können glaubt, auf, dieselbe Montags, den 16. dieses Monats, in ihrem eigenen Hause dahier, in der Waldhorngasse, Vormittags 9 Uhr, der Theilungskommission schriftlich oder mündlich einzugeben, damit bei der Vermögensabtheilung die geeignete Rücksicht darauf genommen werden kann.

Karlsruhe, den 3. März 1818.

Großherzogliches Stadtamtsrevisorat.

Obermüller.

Karlsruhe. [Aufforderung.] Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des im Feldzug 1812 in Rußland gebliebenen Secondslieutenants v. Stülpnagel, vom Großherz. Bad. Lin. Infant. Regiment Nr. 1, einen gültigen Anspruch zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 4 Wochen, a dato, bei der unterzeichneten Stelle zu melden und auszuweisen, widrigenfalls, nach Verfluß dieser Frist, bei Ausfolgung der Verlassenschaft keine Rücksicht auf sie genommen werden wird.

Karlsruhe, den 9. März 1818.

Großherzogl. Bad. Auditorat.

Vogel.

Appenweier. [Aufforderung.] Die bürgerliche Landkrämer-Familie Georg und Xaver Scheibel von Nußbach, des Bezirksamts Appenweier, ist in der Person der ledigen Magdalena Scheibel, gewesener Tochter des erstern und Schwester des leztern, gänzlich ausgestorben, woraufhin denn auch die betriebene Landkrämerei aufgehört hat. Um nun die Verlassenschaftssache dieser Familie richtig abschließen und verweisen zu können, haben die leztwillig eingesezten Erben gebeten, diesen Fall öffentlich kund zu machen, mit dem Anhange, daß sich alle dienigen, welche mit diesem Landkrämereihause in aktiven oder passiven Verhältnissen stehen, und sich hierwegen bei Großherzogl. Amtsrevisorate zu Appenweier noch nicht gemeldet haben, solches nunmehr binnen einer Frist von 30 Tagen um so mehr bewirken mögen, als nach deren Umflusse die Erbschaftsmasse nach dem vorliegenden lezten Willen werde vertheilet und ausgehändiget werden.

Appenweier, den 24. Febr. 1818.

Großherzogliches Bezirksamt.

Brutschin.

Offenburg. [Unterpfandsbücher-Erneuerung.] Um nachtheiligen Folgen vorzubeugen sieht man sich veranlaßt, nach eingeholter hoher Bewilligung, in dem aus den Orten Marlen, Goldscheuer und Kittersburg bestehenden Stabe Goldscheuer eine Unterpfandsbücher-Erneuerung anzuordnen.

Diejenigen, welche auf Liegenschaften dieser Stabsgemeindseinwohner Unterpfandsrechte zu besitzen glauben, werden demnach aufgefordert, ihre hierüber in Handen habenden Urkunden, entweder in Original, oder beglaubter Abschrift, zur Untersuchung und neuerlicher Eintragung dem zu diesem Geschäft beauftragten Theilungskommissär an nachbenannten Tagen und Orten, als:

zu Marlen:

im dortigen Adlerwirthshause, am 1., 2., 3. 4.,

zu Goldscheuren:

im dasigen Wirthshause zum Hechten, den 8., 9., 10. und 11.,

zu Kittersburg:

im Rösselwirthshause allda, den 15., 16., 17. und 18. April dieses Jahrs,

um so gewisser vorzulegen und richtig zu stellen, als sie sich sonst die durch Versäumung dieses Termins für sie entstehenden Rechtsnachtheile selbst beizumessen haben würden.

Offenburg, den 9. Febr. 1818.

Großherzogliches Stadt- und 1tes Landamt.

Meister.

Mannheim. [Präklusiv-Erkenntniß.] Alle diejenigen, welche sich auf die in den öffentlichen Blättern eingerükte, unter dem 24. Sept. 1817 ausgefertigte Vorladung nicht gemeldet haben, werden nunmehr mit ihren Ansprüchen auf die dort beschriebenen, gerichtlich hinterlegten Gelder ausgeschlossen, und die Beträge als herrenlos der betreffenden Kasse überlassen.

Mannheim, den 23. Febr. 1818.

Großherzogliches Stadtamt.

v. Jagemann.

Karlsruhe. [Rechts-Erkenntniß.] In Sachen des Handelsmanns Griesbach, Kläger dahier, ca. Handelsmann Jakob Hübner, Beklagten, von Kreibitz in Böhmen, Forderung betr., wird nunmehr, auf ungehorsames Ausbleiben des Beklagten, und erfolgtes Anrufen des Klägers, in Gemäßheit der öffentlichen Aufforderung vom 3. Dez. v. J., die gegen den Beklagten eingeklagte Schuld für anerkannt und richtig angenommen, der Beklagte mit seinen Einreden hiergegen ausgeschlossen, zu Bezahlung dieser Schuld, nebst sämtlichen Kosten in contumaciam für schuldig erkannt, und wird der Kläger aus dem Erlös der dahier liegenden Waaren des Beklagten, nach deren vorgängiger öffentlicher Versteigerung,

befriedigt werden; welches hiermit in Bezug auf die öffentliche Aufforderung vom 3. Dez. v. J. bekannt gemacht wird.

Karlsruhe, den 20. Febr. 1818.
Großherzogliches Stadtamt.

Durlach. [Schulden-Liquidation.] Unterm 9. Sept. v. J. ist von dem diesseitigen Amtsrevisorat eine öffentliche, mit einer Präjudiz verbundene Aufforderung an die Gläubiger des gewesenen Kreuzwirths Kirchhöfer zu Weingarten zur Liquidation ihrer Forderungen, unter dem Vorwand der Richtigstellung des Vermögens der verstorbenen Ehefrau, auf den 30. Sept. erlassen worden.

Da nun bei dieser Liquidation ein Nachlaßversuch zwischen dem Kreuzwirth Kirchhöfer und dessen Kreditoren gemacht, mehrere Forderungen aber nicht liquidirt, und das Liquidationsprotokoll nicht gehörig abgeschlossen ist, auch ein solches Präjudiz nur von dem gehörigen Richter anzedroht werden kann, so wird hiermit, unter Aufhebung jener unterm 30. Sept. ohne diesseitige Genehmigung ergangenen Vorladung, der Gantprozeß über das verschuldete Vermögen des Kreuzwirths Kirchhöfer erkannt, und Tagfahrt zu dessen Schuldenliquidation auf Mitwoch, den 1. Apr. d. J., Vormittags 9 Uhr, auf der hiesigen Amtskanzlei anberaumt, wo sämtliche Gläubiger erscheinen, und ihre Forderungen, unter Vorlegung ihrer Beweise, um so gewisser liquidiren sollen, als sie sonst von der Gantmasse werden ausgeschlossen werden.

Zu gleicher Zeit wird man einen Nachlaßvertrag versuchen, und den Kreditoren einen möglichst vollständigen Statum vorlegen.

Durlach, den 25. Febr. 1818.
Großherzogliches Bezirksamt.
Müller.

Kork. [Mundtodt-Erklärung.] Der Ziegler Christian Schweizer d. j. in Kork ist wegen verschwenderischem Lebenswandel für mundtodt im ersten Grad erkannt worden; welches hiermit zu Jedermanns Warnung mit dem Anhang zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß dessen Vater gleichen Namens die Stelle des angeordneten Pflegers vertritt.

Kork, den 5. März 1818.
Großherzogliches Bezirksamt.
Rettig.

Freiburg. [Vorladung und Steckbrief.] Der unten signalisirte ledige Judenpursche Moses Mok, von Buggenheim bei Pfalzburg gebürtig, hat sich eines an dem Bauern Joseph Faber von Waltershofen verübten groben Betrugs schuldig, und darauf flüchtig gemacht.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so gewisser dahier zu stellen, und über das ihm zu Last liegende Verbrechen zu verantworten, als er sonst dessen für geständig und überwiesen erachtet, und das weitere Rechtliche auf Betreten gegen ihn vorbehalten werden soll.

Freiburg, den 2. März 1818.
Großherzogliches 1tes Landamt.
Wundt.

Signalement.

Moses Mok, lediger Judenpursche, aus dem Elsaß gebürtig, etliche 20 Jahre alt, etwa 5 Schuh 4 — 5 Zoll groß, von schlankem Körperbau, hat schwarze Haare, schwarzgelbes länglichtes Angesicht, schwarze Augen, große Nase, röthlichen Backenbart und Bart. Derselbe trägt gewöhnlich einen langen graulichten Ueberrok, lange hellblaue tüchene Hosen, Schnürstiefel, und eine tüchene Kappe.

Sinsheim. [Vorladung.] Der zur Konscription für 1816 gehörige abwesende, und auf den 10. März l. J. einberufene Michael Happel von Steinsfurt wird hiermit aufgefordert, binnen 4 Wochen, a dato, sich um so gewisser vor dem unterzeichneten Amte zu stellen, als ansonst im Nichterscheinungsfalle nach Maßgabe der Gesetze daß Rechtliche gegen ihn erkannt und vollzogen werden wird.

Sinsheim, den 23. Febr. 1818.
Großherzogliches Bezirksamt.
Reichard.

Stein. [Ediktalladung.] Der abwesende Johann Georg Geiger von Singen, oder dessen rechtmäßige Leibeserben, werden hiermit aufgefordert, sich zum Empfang des pflegschaftlich verwaltet werdenden Vermögens von ungefähr 3500 fl. binnen 12 Monaten zu melden, widrigenfalls solches denen sich darum gemeldet habenden Verwandten, gegen Kaution, in fürsorglichen Besitz wird übergeben werden.

Stein, den 3. März 1818.
Großherzogliches Bezirksamt.
Sold.

Stein. [Ediktalladung.] Jakob Huft von Wössingen, diesseitigen Amtsbezirks, Weber seiner Profession, 22 Jahre von Haus ohne Nachricht abwesend, oder seine allenfallsigen Leibeserben, werden hiermit aufgefordert, binnen Jahresfrist sich dahier zu melden, indem ansonst sein zu Wössingen, in Liegenschaft und etwas baar Geld bestehendes Vermögen seinen nächsten Anverwandten, gegen Kaution, in fürsorglichen Besitz gegeben wird.

Stein, den 3. März 1818.
Großherzogliches Bezirksamt.
Sold.

Offenburg. [Ediktalladung.] Mathias Röderer von Diersburg, welcher sich vor 36 Jahren entfernt, und über dessen Leben oder Tod seither keine Nachricht mehr eingelaufen, wird anmit vorgeladen, sich, oder dessen allenfallsige Leibeserben, bei diesseitiger Stelle binnen Jahr und Tag zu melden, und dessen in 108 fl. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigens dasselbe seinen nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz ertheilt werden soll.

Offenburg, den 29. Jan. 1818.
Großherzogliches Stadt- und 1tes Landamt.
Meister.

Hornberg. [Ediktalladung.] Christian Haas von Brigach, der sich vor 18 Jahren von Hause entfernt, nach eingegangenen Nachrichten den Namen Jakob Maier angenommen, bei der Holländischen Marine gedient und auf der Brigg, das Echo, die Reise nach Ostindien mitgemacht hat, im Jahr 1803 aber wieder nach Europa zurükgekehrt, und in dem Dorfe Rees auf Ameland geblieben seyn soll, wird aufgefordert, sich binnen einem Jahr dahier zu stellen, und sein unter Pflegschaft stehendes Vermögen von 805 fl. in Empfang zu nehmen, widrigenfalls solches seinen bekannten Erben, gegen Kaution, in fürsorglichen Besitz gegeben werden wird.

Hornberg, den 19. Febr. 1818.
Großherzogliches Bezirksamt.
Jägerschmid.

Kenzingen. [Verschollenheits-Erklärung.] Sebastian Hugle von Hambach wird, da weder von ihm, noch seinen allenfallsigen Leibeserben, seit der Kundschaftserhebung vom 28. Dez. 1816, eine Nachricht einlief, hiermit wirklich für verschollen erklärt.

Kenzingen, den 14. Febr. 1818.
Großherzogliches Bezirksamt.
Wetzel.